

„Multitalent mit unermüdlichem Engagement“

Bühl verabschiedet Musikschulleiter Bernd Kölmel / OB: Großer Verlust für die Stadt und Region

„Ich werde der Region treu bleiben“

Von unserem Redaktionsmitglied Klaus-Peter Maier

Bühl. Musik verbindet! Der Leitspruch, für den der Name Bernd Kölmel in Bühl und der Region wie kein zweiter steht, er hätte vortrefflich auch als Motto zu dem Empfang gepasst, den die Stadt Bühl anlässlich der Verabschiedung des langjährigen Leiters der Städtischen Schule für Musik und darstellende Kunst ausrichtete. Vom Lehrer-Ensemble bis zur Ballettgruppe, von der Erwachsenen-Jazz-Combo bis zu den Pop Juniors: Sie alle sagten vor zahlreichen Gästen im Friedrichsbau ihrem Musikschulleiter auf ihre Weise Dank für sein großes Engagement.

„Sie beenden jetzt eine Laufbahn hier in Bühl, die jahrzehntelang Ihren Lebensinhalt ausgemacht hat“, betonte Oberbürgermeister Hubert Schnurr in seiner Laudatio. Wie berichtet, verlässt Kölmel nach mehr als 30 Jahren die Zwetschenstadt und leitet ab 1. April die Musikschule in Vaterstetten bei München. „Wir bedauern sehr, dass Sie uns verlassen, denn Ihr Ausscheiden ist ein großer Verlust für unsere Stadt und die Region“, so der Rathauschef.

Mit Fachkompetenz, Aufgeschlossenheit und sehr viel Fingerspitzengefühl habe Kölmel als „Multitalent“ gewirkt und seinen Job nicht nur ausgeübt, sondern als Berufung gelebt. „Unter Ihrer Leitung hat sich der Ruf unserer städtischen Musikschule noch gemehrt, und er wurde weit über unsere Stadtgrenzen hinausgetragen.“ Schnurr erinnerte an einige markante Stationen und das „unermüdliche Engagement“ von Kölmel, der 1986 zur Musikschule kam und 2003 deren Leitung übernahm. Der OB lenkte dabei den Blick auf die vielen Kooperationen, so mit der Lebenshilfe, der Max-Grundig-Klinik sowie den Kindertagesstätten und Schulen, und hob die Gründung der Bigband „Brass & Fun“ und das Jazztival ebenso hervor wie die Partnerschaftsfeiern sowie die „wunderbaren Musiktheateraufführungen“.

Schnurr bescheinigte dem Musikschulleiter Spontanität, Kreativität, Optimismus, Hilfsbereitschaft und Begeisterungsfähigkeit sowie einen guten Draht zu Kindern und Jugendlichen, insbesondere auch zur Lebenshilfe. „Deshalb ist mir um Ihre Zukunft auch nicht bange“, sagte der OB, der Kölmel für den Neustart in Bayern viel Kraft und stets eine glückliche Hand wünschte.

Mit dem Ungarischen Tanz Nr. 5 von Johannes Brahms hatte das Lehrer-Ensemble der Musikschule (Susanne Kaldor, Katharina Hermann, Stefanie Kessler, Susanne Edler-Stoll, Kerstin Lemay, Roman Speck und Klaus Martin Kühn) den Empfang schwungvoll eröffnet. Anmut und Grazie bewies die von Christine Greim geleitete Ballettgruppe (Fiona Greis, Hannah Richter, Nadine Noth, Lea Gerstenberger, Kaja Peters und Jakob Hüttemann).

Mit „Mercy, Mercy“ ließ die Jazz-Combo (Martina Fuß, Irina Späth-Schmatenko, Michael Neubert, Klaus-Peter Maier, Dietmar Meier) zusammen mit den Lehrkräften Wlad Larkin (Leitung) und Pirmin Ullrich aufhorchen. Einen besonders bewegenden Moment steuerte die jüngste Band der Musikschule bei: Die Pop Juniors (Sophia Kaiser, Manuel Bäuerle, Luis Huber, Tobias Löprich und Johannes Meier) verabschiedeten sich von Kölmel mit „Au revoir“ (Mark Forster) und einem eigens für ihn komponierten Lied. „Wir werden Dich vermissen, und zwar sehr“ hieß es in „Unser Lied für Bernd“ – und die Pop Juniors sprachen damit den Besuchern aus dem Herzen.

„Es muss uns hier in der Region um Musiker nicht bange sein, wenn man solche phänomenalen Nachwuchstalente hat“, freute sich Kölmel und umarmte nach dem Auftritt spontan seine „Juniors“.

Es falle ihm unglaublich schwer, die Musikschule zu verlassen, bekannte er und bedankte sich für die Möglichkeit, sich hier zu verwirklichen und vieles ins Leben zu rufen. „Alles haben wir gemeinschaftlich erreicht, ich alleine hätte das nicht geschafft“, sagte Kölmel bescheiden, herzte stellvertretend für alle Weggefährten die Musikschul-Sekretärin Doris Früh und versicherte: „Ich werde der Region treu bleiben.“



„UNSER LIED FÜR BERND“: Die Pop Juniors, die jüngste Band der Musikschule, verabschiedeten sich mit einem selbst komponierten Stück von ihrem Musikschulleiter.



LECKEREIEN AUS BÜHL: Oberbürgermeister Hubert Schnurr überreichte Musikschulleiter Bernd Kölmel zum Abschied einen Geschenkkorb. Mehr als 30 Jahre hat Kölmel das Kulturleben in Bühl und der Region geprägt. Fotos: Maier